

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

19.03.1915 - Fedor von Zobelitz: Die deutsche Marke.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater. Oldenburg.

Freitag, den 19. März 1915.

85. Vorstellung im Abonnement.

Zum letzten Male: Die deutsche Marke.

Lustspiel in 4 Akten von Fedor von Zobeltitz.
Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:



Kommerzienrat Niedinger	.....	Clemens Abami.
Estelle, geb. Hoche, seine Frau	.....	Maria Buchholz.
Rainer, } seine	.....	Paul Breitsfeld.
Veit, } Söhne	.....	Theo Münch.
Matthieu Hoche	.....	Carl Weiß.
Antoinette, seine Tochter	.....	Grete Wessel.
Mirier, Sous-Maire von Reims	.....	Hans Bernhöft.
Levasseur, Kapitän bei den berittenen Jägern	.....	Otto Laubinger.
Weiß, Ritter von Weißschwerdt	.....	Hans Ebert.
Seraphine, seine Tochter	.....	Erna Friedrichs.
Fritz Bestelmeier, } Wandervögel	.....	Max Meinede.
Otto Stechert, } bei	.....	Willi Brose.
Lotte Tiemann, } bei	.....	Marianne Schiller.
Westermann, Küfer } bei	.....	Curt Kofwig.
August, Diener } Niedinger	.....	Hans Wilde.
Ballér, Kellermeister	.....	Heinz Huber.
Amélie Schnabelé, erste Flaschenpülerin } bei Hoche	.....	Betty Klinder.
Jean, Diener	.....	Carl Walther.
Carignan, Sergeant	.....	Hans Schmidt.

Ein Kraftwagenlenker. Ein Schreiber. Wandervögel. Französische Jäger.
Die Handlung spielt im Sommer 1914; im ersten Akt in einer Weinbergsvilla am Rhein, in den folgenden Akten in und um Reims.

Zwischenaktsmusik:

1. Zugvögel, Polka von Waldteufel.
2. Schön ist die Welt aus „Endlich allein“, Walzer von Fr. Lehár.
3. Militär-Parade von Massenot.
4. Triumphmarsch von Bilse.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 21. März 1915. 86. Vorstellung im Abonnement. Erstes Gastspiel des Herrn **Curt Lucas** vom Hoftheater in Braunschweig. **Don Carlos.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Schiller. Don Carlos, Curt Lucas als Gast. Anfang 7 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Abonnementvorstellungen **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabsolgt.

Schulze'sche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.